

Einstellung der Federung auf die Bahnverhältnisse

Weicher Boden

Auf weichem Boden, z.B. auf Sand und besonders im Schlamm, sollten Sie eine höhere Einfederdämpfung, vorne und hinten, in Erwägung ziehen.

Sandbahnen erfordern häufig auch etwas mehr Ausfederdämpfung, um Hochstoßen des Hecks zu minimieren. Unebenheiten im Sand sind in der Regel etwas größer, haben jedoch mehr Abstand voneinander, sodass der Dämpfer mehr Zeit zur Rückstellung hat.

Eine etwas härtere Vorderradaufhängung kann bei Sandbahnen dazu beitragen, das Vorderende hoch zu halten und die Geradeauslaufstabilität zu verbessern.

Bei "Schlammschlachten" können härtere Zubehörfedern, vorne und hinten, helfen, besonders wenn Sie schwerer als der durchschnittliche Fahrer sind. Wegen des zusätzlichen Gewichts des anhaftenden Schlamms kann Ihre CRF unterfedert sein. Dieses zusätzliche Gewicht kann die Aufhängung zu stark zusammendrücken und die Traktion beeinträchtigen.

Harter Boden

Auf einer schnellen, harten Bahn ohne große Sprünge kann wahrscheinlich mit derselben Federung wie normal gefahren werden, verwenden Sie jedoch sowohl eine weichere Ein- als auch eine weichere Ausfederdämpfung. Mit einer weichen Ausfederdämpfung kann das Rad rauem Boden und kleinen Unebenheiten viel besser folgen. Man erhält eine bessere Traktion.

Mit einer starken Ausfederdämpfung kehrt das Rad sehr langsam zurück und berührt den Boden nach Unebenheiten nicht schnell genug. Traktionsverlust und schlechtere Rundenzeiten sind die Folge.